



Premiere in Rotterdam

Im Hafen Rotterdam ist erstmals ein Seeschiff von einem Bunkerboot mit Ethanol betankt worden. Der Bunkervorgang gilt als wichtiger Schritt für alternative Schiffskraftstoffe und damit für die Reduzierung von CO₂-Emissionen in der Seeschifffahrt.

Im Hafen Rotterdam ist erstmals Ethanol als Schiffskraftstoff an ein Seeschiff geliefert worden. Ende Mai 2026 wurde das Containerschiff „Eco Levant“ der Reederei X-Press Feeders mit Ethanol betankt. Nach Angaben des Hafens handelt es sich um einen der ersten Ethanol-Bunkervorgänge weltweit und um eine Premiere für den Rotterdamer Hafen. Ziel des Projekts ist es, alternative, kohlenstoffarme Kraftstoffe für die Seeschifffahrt in der Praxis zu erproben.

Ethanol und Methanol wurden getrennt voneinander gebunkert und jeweils mit einem Binnenschiff zur „Eco Levant“ geliefert. Erst an Bord des Seeschiffs wurden die beiden Kraftstoffe miteinander vermischt. Die Kraftstoffmischung bestand zu 90 Prozent aus ISCC-EU-zertifiziertem Biomethanol und zu 10 Prozent aus ISCC-EU-zertifiziertem Ethanol der zweiten Generation. Die Lieferung übernahm Tankmatch, ein auf Methanol-Betankungen spezialisiertes Unternehmen, mit dem Bunkerschiff „MTS Experience“.

Praktikable Lösungen finden

Die Reederei X-Press Feeders sieht alternative Schiffskraftstoffe als wichtigen Bestandteil ihrer Emissionsstrategie. Das Unternehmen betreibt weltweit mehr als 100 Schiffe und läuft über 180 Häfen an. „Schiffskraftstoffe entwickeln sich ständig weiter. Bei X-Press Feeders legen wir großen Wert darauf, praktikable Lösungen, die zur Senkung der Emissionen unserer Flotte beitragen, kontinuierlich zu prüfen und weiterzuentwickeln“,

betont Shivendu Gadkar, Leiter Flotteneffizienz und -leistung bei X-Press Feeders.

Begleitet wurde das Projekt von Methanave, einem spezialisierten Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen für alternative Schiffskraftstoffe. Der Fokus des Unternehmens liegt auf Methanol- und Ethanolprojekten in der Schifffahrt. „Dieses Projekt verdeutlicht die Flexibilität alternativer Kraftstoffe wie Methanol und Ethanol in der Schifffahrt und zeigt, wie die Zusammenarbeit der gesamten Lieferkette die Umsetzung beschleunigen kann“, erklärt Morten Jacobsen von Methanave.

Bereit für eine breite Palette

Der Hafen Rotterdam ist der zweitgrößte Bunkerhafen weltweit. Jährlich werden dort rund zehn Millionen Tonnen Treibstoff gelagert. Die Hafenbehörde verfolge das Ziel, künftig eine breite Palette alternativer und kohlenstoffarmer Kraftstoffe bereitzustellen. „Dieser Meilenstein zeigt, dass Rotterdam bereit ist für eine breite Palette alternativer Kraftstoffe. Wir möchten gemeinsam mit allen Beteiligten im Hafen dafür sorgen, dass künftig alle alternativen, kohlenstoffarmen Kraftstoffe gebunkert werden können, um so die Nachhaltigkeit der internationalen Schifffahrt zu fördern. So setzen wir unser Ziel um, der führende Umschlaghafen für nachhaltige Kraftstoffe zu werden“, sagt Matthijs van Doorn, kaufmännischer Direktor der Port of Rotterdam Authority.

Deborah Baran



Im Hafen Rotterdam wurde erstmals ein Containerschiff mit Ethanol als Schiffskraftstoff betankt – ein Meilenstein für alternative Kraftstoffe in der Seeschifffahrt.

Seatrade Maritime/Pexels